

# Usinger Anzeiger

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

Kontakt Anmelden E-Paper

USINGER ANZEIGER / LOKALES / NEU-ANSPACH

Neu-Anspach

22.01.2018

## Den europäischen Gedanken leben



Alis Fotoalbum weckt fröhliche Erinnerungen an die Fahrt nach St. Florent sur Cher im letzten Jahr (v. links) Ali Karimi, Helga Feller, Jürgen Strömpel, Silke Jeltsch-Strempel u. Jana Schuster. Foto: Golbs

### VÖLKERVERSTÄNDIGUNG Der Verein zur Förderung internationaler Beziehungen in Neu-Anspach zeigt seit 35 Jahren, wie das geht

NEU-ANSPACH - (ugo). Im Café Hartel wurde es eng am vergangenen Samstagnachmittag, denn der Einladung des Vereins zur Förderung internationaler Beziehungen waren viele Mitglieder und Freunde gefolgt. Zu Beginn des neuen Jahres wollte der Verein einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr halten und über die Pläne im neuen Jahr berichten. Als 1982 die ersten Bürger Neu-Anspachs in Richtung St. Florent sur Cher fuhren, hatte man

zunächst einmal nur die Hoffnung, dass daraus eine Freundschaft werden würde. Es war ein Experiment, der Versuch, Menschen anderer Länder persönlich kennenzulernen, ihre Städte, Landschaften und Kulturen, nicht als Tourist zu reisen, sondern als potenzieller Freund der Gastgeber. 37 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, der Europa auseinanderriss. Heute wissen wir, es hat funktioniert. Es wurden viele Freundschaften geschlossen, mittlerweile über Generationen hinweg. 2010 ist die slowenische Stadt Sentjur dazugekommen, seither sind die Beziehungen trinational. Jedes Jahr ist eines der drei Länder Treffpunkt der persönlichen Begegnungen. In diesem Jahr geht es wieder nach Sentjur. Auch die Jugend ist durch die Adolf-Reichwein-Schule mit dabei. Die Schule unterstützt die Aktivitäten des Vereins mit ihrem Europa-Projekt. Jedes Jahr nehmen zwölf Jugendliche an den Fahrten in die Partnerstätte teil. In einer Arbeitsgemeinschaft, die an der ARS stattfindet, lernen Kinder gemeinsam die Besonderheiten der beiden Länder kennen, entdecken dabei etwa die kulinarischen und kulturellen Eigenheiten, diskutieren die verschiedenen europäischen Perspektiven. Die Fahrt der Jugendlichen geht über eine Woche. Gemeinsam verbringen sie die Zeit in verschiedenen Workshops und Projekten. Die Jugendlichen beginnen ihre Fahrt in diesem Jahr nach Sentjur am 6. Mai, die Erwachsenen kommen am 10. Mai dazu. Gemeinsam geht es am 13. Mai dann wieder zurück. Die Vorbereitungen in Slowenien sind schon in vollem Gange. Auf der Homepage der Gemeinde Sentjur wurde der Besuch der deutschen und französischen Freunde angekündigt und unter dem Motto „Sei ein Teil der Geschichte einer langjährigen internationalen Freundschaft“ um Aufnahme der Gäste in den eigenen Häusern geworben. Info unter [www.vzfib-neu-anspach.de](http://www.vzfib-neu-anspach.de).